

Sektion 12 – Medienpädagogik

Tagungen

Unter dem Titel „Mit Medienpädagogik in die Zukunft. Entwürfe – Begründungen – (inter-)disziplinäre Begegnungen“ (#mpaed2023) organisieren Claudia de Witt und Sandra Hofhues die Herbsttagung der Sektion Medienpädagogik, die am 21. und 22. September 2023 in Hagen stattfindet. Die Sektion möchte unter diesem Titel nach den Errungenschaften von Medienpädagogik als Disziplin und Profession fragen, nicht zuletzt, um ihren disziplinären Forschungs- und Erkenntnisvorsprung zum Verhältnis von Erziehungs-/Bildungswissenschaft und Medien/Technik herauszuheben. Zudem stehen Fragen nach ihren (normativen) Zielsetzungen und Menschenbildern bzw. sozio-/ontologischen Vorannahmen im Fokus, aber auch nach ihren Positionen, Aufgaben- und Handlungsfeldern bzw. Forschungsbereichen mit Blick auf die Zukunft. (Programm: <https://www.fernuni-hagen.de/mpaed2023/programm.shtml>).

Im Rahmen der Tagung organisiert das Junge Netzwerk Medienpädagogik wieder ein Doktorand*innenforum für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Promotionsphase. In diesem werden den Beitragenden etablierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Fachgemeinschaft als Critical Friends zur Seite gestellt, die ihnen im Anschluss an ihren Beitrag ein kritisch-konstruktives Feedback zu ihrem Projekt und Hinweise für die weitere Arbeit geben.

Das 14. Magdeburger Theorieforum fand am 30. Juni und 1. Juli 2023 an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg statt und stand unter dem Titel „Medien*Kritik: Zur Normativität im Diskurs der fortgeschrittenen Informationsgesellschaft“. Ziel des Theorieforums war anschließend an Vorträge die kritische Diskussion und Reflexion von Kritikbegriffen in aktuellen fachwissenschaftlichen Diskursen, ihre normativen Gehalte sowie deren Bedeutung für Medienpädagogik/Medienbildung hinsichtlich Theorie, Methodologie und Praxis. Die Tagung wurde von Stefan Iske, Katrin Wilde, Patrick Bettinger und Valentin Dander ausgerichtet. Eine Folgepublikation befindet sich in Vorbereitung.

Mitgliederentwicklung

Die Sektion setzt sich aktuell aus insgesamt 417 (ordentlichen und assoziierten) Mitgliedern zusammen. Hinzu kommen 146 Gäste.

Aktivitäten der Sektion

Der Arbeitskreis „Ästhetik – Digitalität – Kultur“ traf sich am 5. Mai 2023 zu seinem vierten (Online-)Arbeitstreffen. Im Mittelpunkt des Treffens stand das Thema „Neue Materialismen: Bildungstheoretische und forschungsmethodi-

sche Konsequenzen“. Prof. Dr. Birgit Althans (Kunstakademie Düsseldorf) konnte in diesem Rahmen für einen Impulsvortrag gewonnen werden. Am 13. und 14. Oktober 2023 ist zudem eine Arbeitstagung an der FAU Erlangen-Nürnberg geplant, bei der das Themenfeld „New Materialism“ abgeschlossen werden soll. Für die Aufnahme in den E-Mail-Verteiler des Arbeitskreises können sich Interessierte an bettinger@ph-heidelberg.de wenden.

In ihrer Mitgliederversammlung am 30. März 2023 sprach sich die Sektion Medienpädagogik der DGfE einstimmig (!) dafür aus, die Initiative [#profsfürhanna](#)/[#profsfürreyhan](#) gegen eine Nivellierung anstatt einer progressiven Nivellierung des Wissenschaftszeitvertrags-Gesetzes zu unterstützen.

Junges Netzwerk Medienpädagogik (JNM)

Das Junge Netzwerk Medienpädagogik ist bei den Frühjahrs- und Herbsttagungen Tagungen der Sektion Medienpädagogik präsent und organisiert das Doktorand*innenforum als festen Bestandteil des Tagungsprogramms. Darüber hinaus ist es dem JNM ein Anliegen, etablierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf die Arbeit der Qualifikandinnen und Qualifikanden hinzuweisen und interessierte Qualifikandinnen und Qualifikanden miteinander in Kontakt zu bringen. Dazu nutzt die Gruppe in der Außenkommunikation das Forum der Facebook-Gruppe „Junges Netzwerk Medienpädagogik“, einen JNM-Twitteraccount (JNMedPäd; [@jn_med](#)) und einen offenen Kanal „Junges Netzwerk medienpädagogik“ in Mattermost.

Als Teil der wissenschaftlichen Community befasst sich das JNM aktuell mit der [#ichbinhanna](#) Debatte. Hierzu hat das Team der Sprecherinnen und Sprecher einen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Sektionen der DGfE sowie aus anderen wissenschaftlichen Netzwerken zwecks einer aktiven Positionierung initiiert. Das Junge Netzwerk Medienpädagogik begrüßt in diesem Zusammenhang die Stellungnahme der DGfE zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vom 5. Juni 2023. Die Möglichkeit einer eigenen Stellungnahme aus Sicht der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Qualifikationsphasen könnte in nächste Zeit geprüft werden. Das Junge Netzwerk Medienpädagogik zudem hat im Jahr 2021 eine weitere Befragung zur Lage der Qualifikandinnen und Qualifikanden durchgeführt. Die Ergebnisse werden derzeit mit dem Ziel einer Veröffentlichung verschriftlicht. Im JNM gab es aber auch personelle Wechsel, sodass es ein neues Team der Sprecherinnen und Sprecher gibt: Zu diesem gehören Anneke Elsner (Universität Leipzig), Lars Gerber (Universität Vechta), Paul Petschner (Friedrich-Alexander-Universität Nürnberg) sowie Stefka Weber (FH Aachen).

Veröffentlichungen der Sektion

Demnächst erscheint das Heft „ENT | GRENZ | UNGEN in der Medienpädagogik. Perspektiven im Anschluss an den 28. Kongress der DGfE“, herausge-

geben von Larissa Ade, René Breiwe, Lukas Dehmel, Karsten D. Wolf, Klaus Rummler, Valentin Dander, Nina Grünberger und Mandy Schiefner-Rohs. Zu diesem Call waren Textbeiträge eingeladen, die auf Einreichungen zum DGfE-Kongress 2022 aufbauen (<https://www.medienpaed.com/issue/view/109>).

Der Band 20 des Jahrbuches steht unter dem Titel „Inklusive Medienbildung in einer mediatisierten Welt“ und wird bis Herbst 2023 erscheinen (<https://doi.org/10.21240/mpaed/jb20.X>). Die Beiträge gehen zurück auf die Herbsttagung 2022 der Sektion Medienpädagogik an der Universität Bielefeld.

Zudem arbeitet der Vorstand mit den Herausgebenden und den Mitgliedern der Sektion intensiv an der Professionalisierung der Zeitschrift für Medienpädagogik.

Dissertationspreis 2023

Im bi-annualen Rhythmus verleiht die Sektion Medienpädagogik einen Dissertationspreis für herausragende Dissertationen mit Relevanz für die Fachdisziplin. Zur diesjährigen Vergabe wurden die Bewertungskriterien zusammen mit dem Vorstand, den Mitgliedern der Jury und mit dem Jungen Netzwerk Medienpädagogik als Vertretung der Fachpersonen in Qualifikationsphasen nochmals gemeinsam überarbeitet und konkretisiert (<https://www.medienpaed.net/about/dissertationspreis-der-sektion/>). Die Vergabe findet an der Herbsttagung der Sektion an der FernUniversität in Hagen am 21. September 2023 statt.

*Valentin Dander (Potsdam), Nina Grünberger (Darmstadt),
Klaus Rummler (Zürich) und Mandy Schiefner-Rohs (Kaiserslautern)*